



Mit Offenblende f1,8 sind extreme Freistelleffekte beim Spiel mit Schärfe und Unschärfe möglich.

# NEUE NORM

**Das Samyang AF 45mm F1,8 FE ist ein lichtstarkes Normalobjektiv mit einer eher ungewöhnlichen Brennweite. Die für Sony-Kameras konzipierte Linsenkonstruktion erfreut durch hohe Bildschärfe auch bei Offenblende.**

**M**it dem neuen Objektiv hat Samyang etwas überrascht. Die Brennweite von 45 Millimetern ist für die Kleinbildfotografie etwas ungewöhnlich. Tatsächlich entsprechen die 45 Millimeter aber mit ihrem Bildwinkel von 53 Grad deutlich mehr dem menschlichen Auge als die in der Geschichte der Kleinbildfotografie zur standardisierten „Normalbrennweite“ erklärten 50 Millimeter Brennweite.

Das aus sieben Elementen in sechs Gruppen aufgebaute Objektiv ist erstaunlich leicht und kompakt. Mit nur 162 Gramm ähnelt es eher einer Optik für APS-C- oder Micro-Four-Thirds-Kameras, doch die neue Samyang-Lösung ist für Sonys Vollformatkameras entwickelt worden. Auf-

grund der Kompatibilität des E-Bajonettsystems lässt es sich auch an den Modellen mit APS-C-Sensor einsetzen – etwa an der in FOTO HITS 5/2019 getesteten Sony Alpha A6400. Dort entspricht es einem 67-Millimeter-Objektiv bei einem Bildwinkel von 35 Grad. Außerdem ist die Optik sehr kompakt, denn mit einer Baulänge von nur 57 Millimetern bei einem Durchmesser von 62 Millimetern ist sie problemlos in die Fototasche zu stecken. Für den Transport liefert Samyang erfreulicherweise ein robustes und wertig aussehendes Etui mit. Eine aufschraubbare Gegenlichtblende und zwei Objektivdeckel für Frontglas und Bajonett gehören ebenfalls zum Lieferumfang.

## IM TEST

Mit seinem „Linear Supersonic Motor“ (LSM) besitzt das Objektiv einen ausge-

sprochen flotten und auch schnell reagierenden Autofokusantrieb. Es unterstützt



**Funktionsschalter fehlen: Das Objektiv bietet nur einen Verstellring für die manuelle Fokussierung.**

# TEST SAMYANG AF 45MM F1,8 FE

damit die hohe AF-Leistungen der Sony Alpha-Kameras, sodass auch bei wenig Licht eine flotte und eindeutige Scharfeinstellung ohne „Pumpen“ erfolgt. Eine kurze Bewegung der Linsenelemente reicht, dann sitzt die Schärfe auf dem Punkt.

Die kontinuierliche Schärfenachführung bei Serienbildern hält ebenfalls mit der Geschwindigkeit der Kamera mit. Gleiches gilt für die Videoaufzeichnung, die mit den Sony-Kameras in hoher 4K-Auflösung möglich ist. Hier überzeugt das Samyang-Objektiv auch durch die leise Autofokusverstellung, die während der laufenden Filmaufnahme also nicht besonders stört. Ebenso ansprechend wie die Bildschärfe ist auch die Wirkung von unscharfen Bildbereichen, also dem so genannten Bokeh. Die Übergänge von scharfen Elementen in die Unschärfe wirken natürlich und stimmig. Zu diesem guten Ergebnis trägt die Blendenform bei, die mit neun Lamellen eine praktisch kreisförmige Öffnung erzeugt. Insgesamt sind die Messergebnisse des Samyangs sehr gut. Trotz eines ED-Elements im Objektivaufbau sind aber in einigen Motiven Farbsäume zu erkennen, die sich allerdings in der digitalen Nachbearbeitung korrigieren lassen.

Die Vignettierung fällt mit knapp 0,9 Blendenstufen in den äußersten Bildecken kräftig aus, die Verzeichnung ist dagegen mit 0,15 Prozent extrem gering.

## BESONDERHEITEN

Da das Objektiv für Sony-Vollformatkameras konzipiert ist, die mit einem internen Bildstabilisator mittels Sensorver-

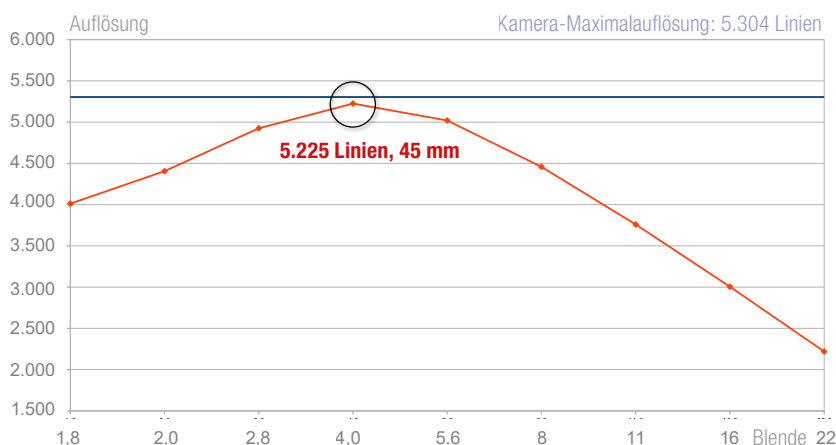
schiebung ausgerüstet ist, verzichtet das Samyang auf eine eigene optische Lösung. Auch dies trägt dazu bei, dass die gesamte Konstruktion so kompakt und leicht gestaltet werden konnte. Zudem ist es der Grund, weshalb das Objektiv über keine Funktionsschalter verfügt. Sowohl die Kamerastabilisierung als auch die Umschaltung zwischen Autofokus und manueller Scharfeinstellung müssen über das Menü des jeweiligen Sony-Alpha-Modells gesteuert werden.

Das Objektiv bietet ausschließlich einen Verstellring für die manuelle Fokussierung. Diese erfolgt mit Servounterstützung; eine per Mechanik direkte Verschiebung der Linsenelemente sowie Anschläge für die Nah- und Unendlichkeitseinstellung besitzt das Objektiv nicht. Die motorische Änderung der Schärfe erfolgt aber sehr fein-



Getestet wurde das Objektiv an der Sony A7R II, die eine Bildauflösung von 42,4 Megapixel liefert.

füllig. In Kombination mit den Fokushilfen der Kameras – also Sucherlupe und Focus Peaking mit farblicher Betonung von Kontrastkanten in der Schärfebene – ist ein komfortables Arbeiten möglich.



In der Auflösungsmessung erreicht das Objektiv zwischen Blende f2,8 und 5,6 seine Maximalleistung von 5.225 von durch die Kamera vorgegebenen 5.304 Linien in der Bildhöhe. Die Leistung bei Offenblende ist aber auch sehr gut.

Hohe Bildqualität und ein exzellentes Bokeh können überzeugen. Hinzu kommt, dass auch das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt.

An extremen Kontrastkanten wie vor starkem Gegenlicht können Farbsäume auftreten, die sich aber etwa bei der Raw-Verarbeitung korrigieren lassen.



## TECHNISCHE DATEN

### Samyang AF 45mm F1,8 Sony

Brennweite: 45 mm

Lichtstärke: 1:1,8

Für Sensorformat: Kleinbild

Bajonettanschlüsse: Sony E (Vollformat und APS-C)

Größe: zirka 62 × 57 mm

Gewicht: zirka 162 Gramm

Preis (UVP): 426 Euro

Internet: [www.foto-walser.de](http://www.foto-walser.de)

## FAZIT

Samyang bietet mit der ungewöhnlichen 45-Millimeter-Lösung eine anspruchsvolle Alternative für die Alltagsfotografie und Reportagefotografie für alle, die mit den Sony-Vollformatkameras arbeiten. Bildqualität und Leistung des Autofokus dieses Samyang-Objektivs reizen die Sony-Technik aus.